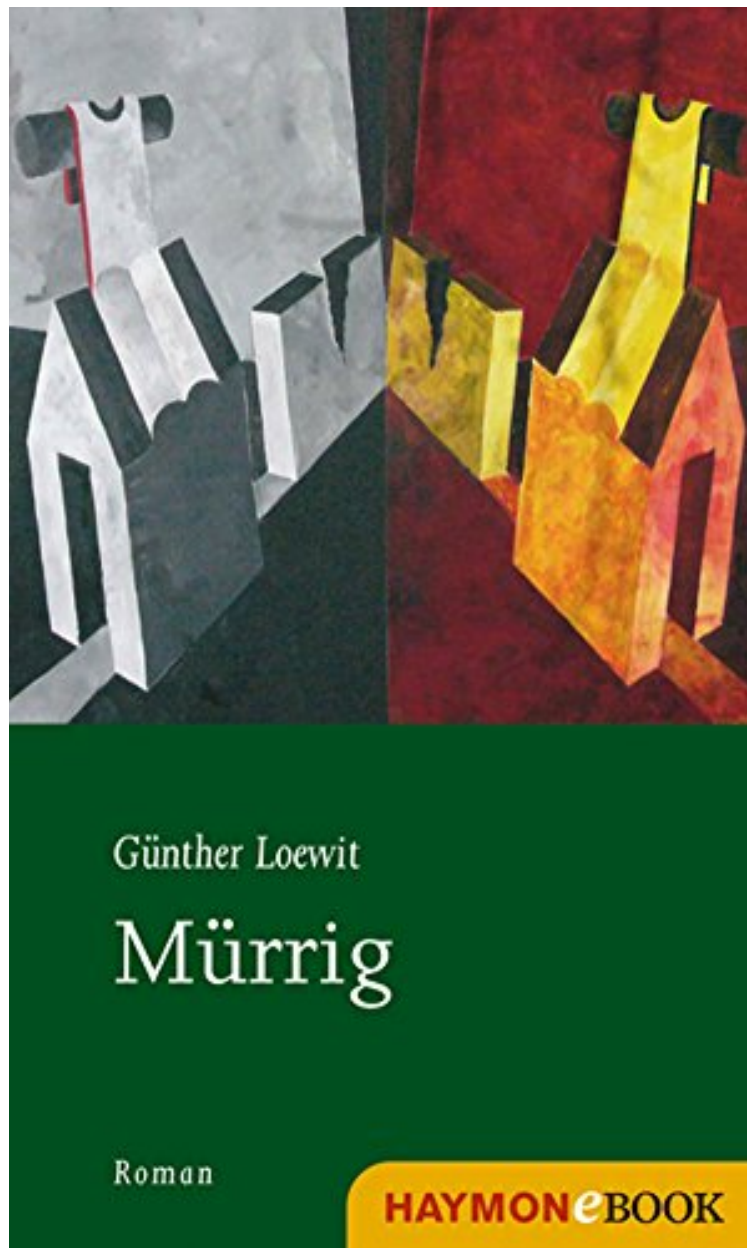


(Read ebook) Mrrig: Roman

## Mrrig: Roman

*Von Günther Loewit*

*audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation Veröffentlicht am: 2013-06-17Erscheinungsdatum: 2013-06-17File Name: B00DG2DKC4 | File size: 33.Mb

**Von Günther Loewit : Mrrig: Roman** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Mrrig: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wie

kann ein derart hervorragendes Buch so einen Lektor bekommen? Von Dr. Hannes Pramer "Neben der Weltgeschichte bedeutet mein Schicksal nichts. Neben meinem Schicksal ist die Weltgeschichte belanglos." Dieses Buch ist ein MUSS für jeden, der von sich behauptet, so etwas wie Empathie zu spüren! Gratulation und sieben, nein: siebenhundert Sterne an den Autor, Dr. LOEWIT! Bitte machen Sie weiter so! Und ein "Fünf minus" für den Verlag, der den Mut hatte, seinen (schlampigen) Lektor auch noch namentlich anzuführen! 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Leben von Briggs Vander "Mrrig" zu lesen macht nicht Spaß. Das Buch will nicht unterhalten. Es verstrahlt, ebenso, wie Karl Georg Mrrig verstrahlt ist und immer verstrahlt wird. Der Leser begleitet ihn von seiner Geburt bis zum Tod, und die Verknüpfung der geschichtlichen, wahren Begebenheiten, den zum Teil sehr abstrusen, lyrischen Ausflügen Mrrigs und seiner eher nüchtern beschriebenen persönlichen Geschichte ist eine gelungene Komposition, die nicht amüsiert, aber fesselt. Dass Karl Georg seinen Roman nicht berlebt, weiß der Leser von Beginn, und die Aussichtslosigkeit berührt. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kopfkino Von deeli Ein Leben eines Protagonisten, der "Mrrigkeit", kann per se nicht gradlinig oder positiv ablaufen. Auch hier tut es das nicht, das ist dem Leser bereits zu Beginn klar: Karl Georg Mrrig wird im Garten der Psychiatrie tot aufgefunden. Doch wie kam es dazu? Gnther Loewit erzählt in seinem Roman von der Unmöglichkeit, ein einmal in Schräglage gerutschtes Leben wieder gerade zu biegen. Markante Ereignisse aus der Zeitgeschichte werden in jedem Kapitel fettgedruckt vorangestellt, anschließend wird erzählt, wie Mrrig sich Stück für Stück in den Untergang entwickelt, und in Kursivschrift schreibt dieser Kerl dann auch noch ununterbrochen und gibt sein empfindsam gestrübtes Inneres frei. Wie das Leben eines Einzelnen, jedes Einzelnen, von der großen Weltgeschichte abhängen kann und welche Strungen es davonträgt, das zeigt Gnther Loewit mit diesem Roman. Sprachlich nicht immer einfach, da höchst durchdacht und fein komponiert bietet dieser Roman kein reines Lesevergnügen, aber einen Kopfgenuß.

Kurzbeschreibung Karl Georg Mrrigs Kindheit verläuft trostlos: der Vater ein autoritärer Familienregent, die Mutter schwach und unterwürfig, Karl Georg selbst ein krankliches Kind und nur eine Belastung für die Eltern. Lediglich das gemeinsame Interesse für das weltpolitische Geschehen, das Karl Georg früh entdeckt, verbindet ihn mit seinem unnahbaren Vater. So verbringt er Stunden vor dem Radioapparat und saugt die Nachrichten in sich auf - sie werden ihm zu einem zweiten Zuhause. Als der jugendliche Karl Georg beim Durchstreifen des väterlichen Schreibtisches auf ein Geheimfach stößt, wendet sich das Blatt. Nun, da er die Vergangenheit seines Vaters kennt, ist der Tyrann plötzlich entzaubert und entmacht. Doch was für ihn Befreiung sein könnte, misslingt. Noch Jahre später flchtet er sich in die Scheinwelt der Medien, deren Geschichten von Krieg und Gewalt sein Leben zunehmend bestimmen. Es beginnt ein langsamer und doch unaufhaltsamer Abstieg in einen Abgrund, wie ihn die Weltgeschichte immer bereithält ... Eindringlich und präzise in der Durchleuchtung der menschlichen Seele erzählt Gnther Loewit die Geschichte eines Lebens, das von vornherein zum Scheitern verurteilt scheint. Pressestimmen Gnther Loewit hat einen rasenden Entwicklungsroman geschrieben, die biographischen Entwicklungsstufen des kaputten Helden laufen logisch wie in einem Lehrbuch ab. Gleichzeitig entwickelt die Weltgeschichte einen Trend, der offensichtlich deutlich nach unten führt. Während wir Leser oft bei großen Themen in der Zeitung stolpern, verrecken neben uns die Alltagshelden. Gnther Loewit, im Hauptberuf Arzt, hat eine beruhende und erschütternde Diagnose gestellt. Und Schicksal von Mrrig berfallen jeden von uns, manche täglich, manche ein wenig seltener. Schon lange nicht mehr ist der Zusammenhang zwischen großer Geschichte und persönlicher Auswirkung so klar beschrieben worden, wie in diesem Roman. Helmuth Schnauer Ein Buch das aufwühlt, berührt und durch seinen präzisen Erzählstil zu fesseln vermag. (TT, Alexander Plank) "...an sich ein klassischer Entwicklungsroman, eingebettet in die Weltgeschehnisse der letzten 50 Jahre - und doch mehr. Eine bängstige Talfahrt eines Menschen, packend erzählt, mitten drin in den Untiefen des menschlichen Seins."

(Echo) Kurzbeschreibung Karl Georg Mrrigs Kindheit verläuft trostlos: der Vater ein autoritärer Familienregent, die Mutter schwach und unterwürfig, Karl Georg selbst ein krankliches Kind und nur eine Belastung für die Eltern. Lediglich das gemeinsame Interesse für das weltpolitische Geschehen, das Karl Georg früh entdeckt, verbindet ihn mit seinem unnahbaren Vater. So verbringt er Stunden vor dem Radioapparat und saugt die Nachrichten in sich auf - sie werden ihm zu einem zweiten Zuhause. Als der jugendliche Karl Georg beim Durchstreifen des väterlichen Schreibtisches auf ein Geheimfach stößt, wendet sich das Blatt. Nun, da er die Vergangenheit seines Vaters kennt, ist der Tyrann plötzlich entzaubert und entmacht. Doch was für ihn Befreiung sein könnte, misslingt. Noch Jahre später flchtet er sich in die Scheinwelt der Medien, deren Geschichten von Krieg und Gewalt sein Leben zunehmend bestimmen. Es beginnt ein langsamer und doch unaufhaltsamer Abstieg in einen Abgrund, wie ihn die Weltgeschichte immer bereithält ... Eindringlich und präzise in der Durchleuchtung der menschlichen Seele erzählt Gnther Loewit die Geschichte eines Lebens, das von vornherein zum Scheitern verurteilt scheint.